

Vorfrühlingsföhn

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Heimatkunde Wiggertal**

Band (Jahr): **39 (1981)**

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-718464>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vorfrühlingsföhn

Schmutzige Schneeflecken auf den Schattenseiten der Hügel und jeder kleineren Erhebung, unter Bäumen nordöstlich auch, randbraun: dazwischen als Grundfläche Wiesland, neben Wald, Häusern, Höfen, Wiesland grünbraundunkel, mit Vorteil trüge man da Stiefel.

Von der Krite aus nordwärts geblickt. Ferne Dörfer in anderen Tälern, tiefblau der Himmel fast bis zum Horizont, dort eine violettgraue Wolkenbank in der ganzen Breite, Föhnwand: Allein die Wasserdampfsäule des Kernkraftwerks bricht durch.

Auf dem Heimweg wäre beispielsweise von Katzen zu reden, die beim Herannahen eines Autos stutzen — und ohrennachunten reissaus nehmen, ohne Blick zurück im Zorn. Ein Insasse des Altersheims ausserhalb des Dorfes tritt Pfeife rauchend einem Ziele zu, so macht es den Anschein. Er hält inne, der Altersheimliche lacht über die Katze, die da lauert bei einem Haselstock, eingesteckt in die feuchte Erde: So werden doch Fallen markiert!